



FDP – Bad Salzuflen • Rudolph-Brandes-Allee 19 • 32105 Bad Salzuflen

An den Bürgermeister
der Bad Salzuflen
Herrn Dr. Thomas

32105 Bad Salzuflen

Bad Salzuflen, den 29.08.19

Antrag zur Sitzung des Hauptausschusses am 25.09.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Thomas,

zur Sitzung des Hauptausschusses am 25.09.2019 stellt die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Änderung des § 6 (Wahlsichtwerbung) der Satzung der Stadt Bad Salzuflen bezüglich der Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen Wegen und Plätzen

Der § 6 der Satzung wird dahingehend geändert, dass für die Nutzung von parteieigenen Werbeträgern zu Wahlkampfzwecken künftig ausschließlich Sondergroßflächen (sogenannte Wesselmänner) im Format DIN 18/1 zugelassen werden. Und das in der bereits bestehenden Anzahl.

Die Anbringung von parteieigenen Kleinplakaten an Schilder- und Laternenmasten wird in der Zukunft nicht mehr genehmigt. Diese Plakate (vom A3- bis A1-Format) könnten, so wie es in anderen Städten bereits umgesetzt wird, an sogenannten städtischen Anschlagtafeln angebracht werden. Dort würden sie das Stadtbild nicht stören.

Begründung:

Umweltschutz, Kosten, Reizüberflutung – es gibt zu viele gute Gegenargumente, um weiterhin an der alten Form der Wahlkampf-Plakatierung festzuhalten.

„Viel hilft viel“, mag in vielen Bereichen noch immer zutreffen. In Bezug auf die öffentliche Tapezierung der Ortstraßen bewirkt „viel“ aber mittlerweile das Gegenteil von dem, was gewünscht ist. Es erzeugt den Unmut des Adressaten, also den des Bürgers und Wählers.

Denn längst wird Wahlwerbung an den Straßen als lautes Getöse verstanden, welches das Stadt- und Ortsteilbild empfindlich stört, aber nur wenige Informationen liefert. Unter ökologischen Aspekten ist der inflationäre Einsatz von Wahlplakaten, die als Kleinformatversion meist aus Plastik gefertigt werden, ohnehin nicht zu vertreten.



● **FDP**

Ratsfraktion Bad Salzuflen

Rathaus

Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen

Ab 1.1.2019 neue Adresse:
Benzstraße 6, 32108 Bad Salzuflen

● **Kontakt**

fon. 05222 952-419

fax. 05222 952-461

fdp@bad-salzuflen.de

www.fdp-badsalzuflen.de

● **Fraktionsvorsitzende**

Regina Perunovic

● **Bank**

Sparkasse Lemgo

Konto 116 806

IBAN DE84 4825 0110 0000 1168 06

BLZ 482 501 10

BIC WELADED1LEM

Überdies haben sich im Kampf um die Wählergunst längst neue Formen der Kommunikation etabliert. Inhalte werden zunehmend online bereitgestellt: Mit weitaus weniger Kosten, mit erheblich geringerer Belastung der Umwelt und mit mehr Informationstiefe.

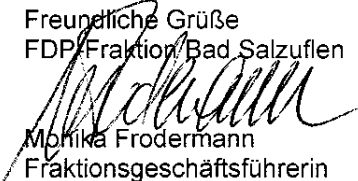
Im Interesse der Bürger und Wähler, aber auch im Sinne dessen, wofür sich umweltbewusste Politiker einsetzen, ist das Eindämmen des Plakatwildwuchses mehr als angebracht.

Insbesondere auf die Kleinformate, die meist schon drei Monate vor der Wahl in den Wahrnehmungswettstreit mit den Verkehrsschildern treten, kann nach Auffassung unserer Fraktion verzichtet werden. Das Anbringen dieser Formate sollte daher künftig nicht mehr erlaubt sein.

Sich auf die großformatigen 18/1-Wahlkampfwerbeträger (Wesselmänner) zu reduzieren, würde ein positives Signal an die Bürger aussenden und sicher auf eine breite Zustimmung und Anerkennung stoßen.

Um weitere Informationsmöglichkeiten anzubieten, könnte zusätzlich über die Anbringung städtischer Anschlagtafeln nachgedacht werden. Hier würde die Anzahl und das Format der Wahlplakate vorgegeben werden können. Zudem könnten diese Tafeln auch außerhalb der Wahlkampfzeit genutzt werden.

Freundliche Grüße
FDP-Fraktion/Bad Salzflun



Monika Frodermann
Fraktionsgeschäftsführerin

Kopie: CDU, SPD, Bündnis 90/grüne, Freie Wähler, Die Piraten, Herr Biermann, Herr Senz